

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. März 1922, nachm. 6 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie in C-moll (fünfstimmig) für Orgel.  
(Peters, Bd. IV.)

2. Albert Becker (1834—1899):

Geistlicher Dialog aus dem 16. Jahrhundert für Chor,  
Alt-Solo und Orgel.

Werk 29.

Chor: Als Jesus von seiner Mutter ging  
Und die große heilige Woch' anfing,  
Da hatte Maria viel Herzeleid,  
Sie fragte den Sohn voll Traurigkeit:

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Sonntag sein?

Christus: Am Sonntag werd' ich ein König sein,  
Da wird man mir Kleider und Palmen streu'n!

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Montag sein?

Christus: Am Montag bin ich ein Wandersmann,  
Der nirgends ein Obdach finden kann.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Dienstag sein?

Christus: Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet,  
Verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Mittwoch sein?

Christus: Am Mittwoch bin ich gar arm und gering,  
Verkauft um dreißig Silberling.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Donnerstag sein?

Christus: Am Donnerstag bin ich im Speisesaal  
Das Opferlamm bei dem Abendmahl.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,  
Was wirst du am heiligen Freitag sein?

Christus: Ach Mutter, liebste Mutter mein,  
Könnt' dir der Freitag verborgen sein!

Bitte wenden!